

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Tiefstreuall, konventionell S/MS1006

Tierart	Schwein	S/MS1006
Produktionsrichtung	Schweinemast	
Haltungsverfahren	Tiefstreuall, konventionell	

Haltungsabschnitt

Einphasige Mast ohne Umstallen, Ferkelgewicht 25 bis 29 kg, Endmastgewicht 110 bis 120 kg, Mastdauer 110 bis 140 Tage

Kurzbeschreibung

Großgruppenhaltung für Mastschweine in Zweiflächenbucht; (48 Schweine/Bucht); offenes, nicht wärmegeprägtes Gebäude, unterteilt in Buchten; separate Funktionsbereiche: erhöhter, plan befestigter Fressbereich; plan befestigter und eingestreuter Liege-/Laufbereich (Tiefstreu); Festmistverfahren; freie Lüftung; Breifutterautomat; Nippeltränke; Veränderbares Material; Dungplatte teilumwandet, ohne Dach, Jauchebehälter mit fester Abdeckung

Managementhinweise

Sorgfältige Einzeltierkontrolle erforderlich (unübersichtliche Großgruppe); ausreichend nachstreuen (Feuchtigkeits und Geruchsbindung); aus Fressbereich ggf. manuell Kot entfernen

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier: 1,3 m² (Fressbereich 0,40 m², Liege /Laufbereich 0,9 m²); Einstreu: Langstroh 1 gk/(TP d); Ad libitum Fütterung, Tier Fressplatz Verhältnis 8:1

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(C) Das Normalverhalten ist stark eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	abteilweise Rein-Raus
	Durchgänge	2,85 je Jahr
	Aufstellungsgewicht	29 kg
	Endgewicht	119 kg
	Haltungsdauer	114 Tage
	Mastphase	durchgängige Mast
Bedarfwerte	Wasserbedarf Tränke	2234 l/(TP a)
	Wasserbedarf Prozesswasser	100 l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	0,4 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	0 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	0 kWh/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	3,4 kg/(TP a)
	Geruch	30 GE/(GV s)
	Staub	0,8 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	2,4 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	44,4 %
	Festmist N-gesamt	13,9 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	5,7 kg/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen und Sichzurückziehen, da kein eingehauster Liegebereich vorhanden ist
Fortbewegung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Rennen, da kein ausreichendes Platzangebot vorhanden ist
Ruhen und Schlafen	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Ruhe- und Schlafplatzwahl, da kein separater Liegebereich vorhanden ist störungsfreies Ruhen und Schlafen, da kein separater Liegebereich vorhanden ist
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Nahrungssuche, da kein Raufutter angeboten wird Wasseraufnahme, da keine offene Tränke vorhanden ist Futterbearbeitung, da kein Raufutter angeboten wird objektorientierte Beschäftigung, da geeignete Objekte fehlen stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: ungestörte Futtermaufnahme, da ein gleichzeitiges und geschütztes Fressen nicht möglich ist
Ausscheidung	eingeschränkt ausführbar für: Koten und Harnen, da kein separater Liegebereich vorhanden ist
Komfort	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine entsprechenden Einrichtungen und keine geeigneten Strukturen vorhanden sind thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, da keine Klimabereiche und keine Einrichtungen zur Abkühlung vorhanden sind
Erkundung	eingeschränkt ausführbar für: räumliche Erkundung, da nur einige Umweltreize vorhanden sind

Verbesserungen sind möglich durch:

- Einrichtung geschützter Fressplätze
- eine offene Tränke
- geeignete Einrichtungen zur Körperpflege (z. B. Scheuerbalken)

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Parasitosen (z. B. Endoparasiten)	Reinigung und Desinfektion nach jedem Durchgang, Entwurmung (Prophylaxe und Behandlung)
Erkrankung	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Klauenerkrankungen; u. a. begünstigt durch Tiefstreu)	Vergrößerung des plan befestigten Flächenanteils
Erkrankungen	Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Hitzestressbelastung)	geeignete Rasse (Genetik), geeignete Aufzucht, Abkühlungseinrichtungen

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	mittel	Außenklimastall; Stapelmist, seltene Beschickung; Stark N- reduzierte Fütterung	Wirtschaftsdüngerlager ung im Stall für eine Haltungsperiode	-
Geruch	gering	Stapelmist, seltene Beschickung; Tiefstreu	-	-
Staub	mittel	Einstreuen nur wöchentlich; Langstroh; Breifütterung	Großgruppenbucht	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	sehr gering	freie Lüftung		mobile Einstreu im Stall
Prozesswasser	mittel	-		große spezifische Reinigungsfläche je Tier

Tab. 5: Modulbereiche

Haltungsverfahren gesamt	
separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche je Tier für Gewicht 110 kg	1,25 m ² /Tier
Bodenausführung	planbefestigt
Einstreu	vorhanden
Stall Einstreumenge	1 kg/(Tier d)
Stall Trennwände	nicht vorhanden
Stall Trennwandlänge	0 m
Stall Buchtenwände	Kunststoff
Kontaktgitter	nicht vorhanden
Stall planbefestigte nutzbare Fläche \geq 0,60 m ² je Tier	vorhanden
Stall Flüssigmist und/oder Jauche Lagerdauer	6 Monate
Stall Festmist Lagerdauer	4 Monate

Gebäude	
Stall Bauhüllentyp	Außenklimastall
Stall Wärmedämmung Dach	vorhanden
Funktionsbereiche Flüssig- und/oder Festmistlagerung im Stall	vorhanden
Stall Flüssig- und/oder Festmistlagerdauer im Stall	4 Monate
Stall Stallbereich für kranke/sozialunverträgliche Tiere	Krankenbucht
Stall Anteil Krankenplätze	10 %
Stall Notstromversorgung	vorhanden
Stall Hygieneschleuse	vorhanden
Einfriedung Anlage	vorhanden
Stall Verlade-, Treib- und Behandlungseinrichtungen	vorhanden
Stall eigener Wasserzähler	vorhanden
Stall Unterteilung	Einraumstall
Gruppengröße	48 Tiere
Stall Tierplätze	576 Tiere
Stall Nutzung	Neubau
Stall Alarmanlage	nicht vorhanden

Lüftung	
Stall Lüftungsverfahren	freie Lüftung
Stall Zuluftführung	Wandöffnung
Stall Abluftführung	frei
Stall zentrale Abluftführung	nicht vorhanden
Stall Kaminbauart	nicht vorhanden
Stall Abluftbehandlung	nicht vorhanden
Stall Luftkühlung	Befeuchtung der Zuluft
Stall Staubbindung	nicht vorhanden

Heizung	
Raumheizung	nicht vorhanden
Stall Zonenheizung	nicht vorhanden

Beleuchtung	
--------------------	--

Stall Tageslichteinfallfläche	30 %
Stall Lichtzonen	nicht vorhanden

Auslauf

Ausführung	nicht vorhanden
Stall Einstreumenge	0 kg/(Tier d)
Stall Einstreumaterial	nicht vorhanden
Stall Einstreutechnik	entfällt
Stall Entmistungsverfahren	entfällt
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	0 m ² /Tier
Bodenausführung	entfällt
Sonnenschutz	nicht vorhanden
Auslauf Anteil überdachte Fläche	0 %
Auslauf Sichtfreiheit	nicht vorhanden
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	0 m ² /Tier

Bucht im Stall

separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,25 m ² /Tier
Bodenausführung	planbefestigt
Stall Einstreumaterial	Langstroh
Stall Einstreumenge	1 kg/(Tier d)
Stall Einstreutechnik	mobil ohne Wurfgebläse
Stall Entmistungsverfahren	Tiefstreu mit mobiler Technik
Tiefe der Güllekanäle	0 cm
Stall Anordnung der planbefestigten Fläche	entfällt
Stall Anteil planbefestigter Fläche	100 %
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,33 m ² /Tier
Stall planbefestigte nutzbare Fläche	1,25 m ² /Tier
Stall Seitenwandlänge >= 2 m	vorhanden
Stall Güllekühlung	nicht vorhanden

Liegebereich

Liegebereich Ausführung	nicht separat
Stall nutzbare Fläche als separater Liegebereich für ein Tiergewicht von 110 kg	0 m ² /Tier
Wände	1 Anzahl
Stall Einhausung, z. B. Kiste	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,25 m ² /Tier
Stall Wärmedämmung oder Bodenheizung	nicht vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt
Liegebereich Bodenaufgabe	Einstreumatratze
Stall Einstreumaterial	Langstroh
Stall Perforationsanteil des Bodens	0 %
Bodenneigung	2 %
Stall planbefestigte nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,25 m ² /Tier

Aktivitätsbereich im Stall

Aktivitätsbereich Ausführung	vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt

Aktivitätsbereich Bodenaufgabe	Einstreumatratze
Stall Entmistungsverfahren	Tiefstreu mit mobiler Technik
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden

Fütterung

Fütterung Fressplatzschutz	nicht vorhanden
Tiere je Fressplatz	6 Tiere
Fütterung Fressplätze je Gruppe	8 Anzahl
Fressplatzbreite	33 cm
Fütterung Fütterungstechnik	Breifütterung
Fütterung Trog	Automat
Fütterung Futtersteuerung	nicht vorhanden
Fütterung Sortierschleuse	nicht vorhanden
Fütterung Fütterungsphasen	3 Anzahl
Fütterung automatische Futterverteilung	vorhanden
Fütterung Raufutterangebot	nicht vorhanden
Fütterung Raufutterart	entfällt
Fütterung Futterangebot	ad libitum
Fütterung P-reduziert	vorhanden
Fütterung stark N-reduziert	vorhanden

Tränke

Tränke offene Tränke	nicht vorhanden
Tränke Tiere je Tränkeplatz	5 Tiere
Tränke Tränken je Gruppe	10 Anzahl
Tränke Ort	in der Bucht
Tränke Tränkenabstand	0,5 m
Tränke Anzahl von Fütterung getrennter Tränken	2 Anzahl

Beschäftigung

Beschäftigungsmöglichkeit	organisches faserreiches Material
Beschäftigung Beschäftigungsautomat	nicht vorhanden
Beschäftigung Beschäftigungsmöglichkeiten je Gruppe	1 Anzahl
Beschäftigung Tiere je Beschäftigungsmöglichkeit	1 Tiere
Beschäftigung unterschiedliche Beschäftigungsarten	1 Anzahl
Beschäftigung organische Materialien	vorhanden

Komfort

Komfort Tierdusche, Suhle	nicht vorhanden
Komfort Scheuereinrichtungen	nicht vorhanden
Komfort spezielle Komforteinrichtungen je Gruppe	0 Anzahl
Komfort Tiere je Komforteinrichtung	0 Tiere

Wirtschaftsdünger außenlager

Lager Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Tiefbehälter
Lager Abdeckung Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Betonplatte
Lager Festmist-Außenlager	Dungplatte

Fütterungsverfahren

P-Gehalt Anfang Halungsperiode	0,55 %
P-Gehalt Ende Halungsperiode	0,45 %

RP-Gehalt Anfang Halterungsperiode	17,5 %
RP-Gehalt Ende Halterungsperiode	14 %

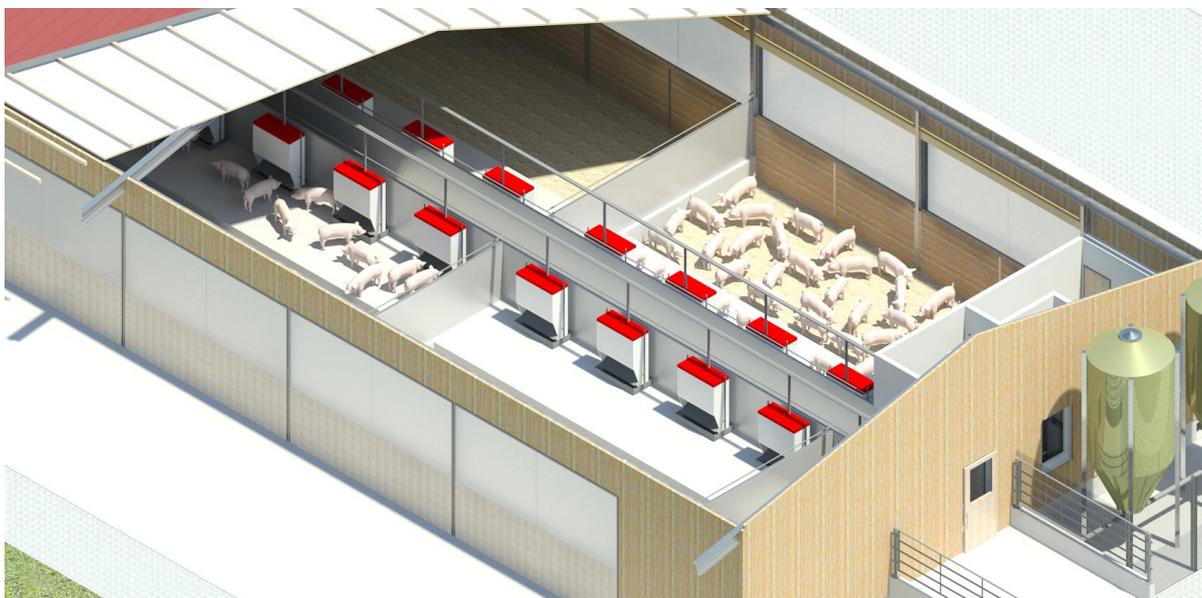


Abb. 1: Skizze des Halterungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.